

Einladung zum zweiten Vorbereitungsworkshop der Gebietskonferenz QM Pankstraße

Öffnung verschiedener Einrichtungen in den Sozialraum – wie können Synergien besser gestaltet werden?

Auch Jugend- und Kultureinrichtungen stehen weitreichenden Veränderungen gegenüber. Diskutiert wird hier beispielsweise über andere Öffnungszeiten, über den Sozialraumbezug und – wie bei den Schulen – über die stärkere Suche nach Kooperationspartnern und Synergien. In der Verwaltung ist eine Orientierung wahrzunehmen, die von klar umrissenen Zielgruppen hin zum gesamten Quartier als gesamten Interventionsraum gesehen wird. Sie zeigt sich in der Einrichtung von „Mehrgenerationenhäusern“ oder „soziokulturellen Zentren“, die sich in unterschiedlichen Planungsstadien befinden, aber voraussichtlich auch in der Pankstraße zukünftig eingerichtet werden.

17:00 Begrüßung

17:10 – 17:40 Impulse

- „Möglichkeiten der Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe“ – Impuls aus der Verwaltungsperspektive von Frau Dorr-Sallmann, Regionalleiterin Regionale Sozialpädagogische Dienste
- „Der Weg zum Mehrgenerationenhaus – neue Erwartungen, neue Partner, neue Ziele“ – Impuls von Herrn Lehmann, Sozialarbeiter, Trainer und Leiter eines Mehrgenerationenhauses in Zehlendorf zu Möglichkeiten und Grenzen sozialraumorientierter Arbeit und notwendige Änderungen.
- „Kulturelle Bildung – Wie können kulturelle Einrichtungen im Gebiet wirken? Welche Kooperationen erscheinen sinnvoll?“ – Impuls von Frau Tinius, Kulturamt Mitte, Koordinierung kulturelle Bildung.

17:45 – 19:30 Arbeitsgruppen

- Aufgaben lokaler Zentren: Welcher lokale Bedarf besteht gegenüber einem „soziokulturellen Zentrum“ bzw. einem „Mehrgenerationenhaus“? Wie kann der im Haus – aber auch extern in Kooperation mit anderen Projekten umgesetzt werden? Wie können hierdurch Aktivierungspotentiale nach außen getragen werden?
- Aufsuchende und hinausreichende Strukturen: An welchen Orten werden Kinder und Jugendliche am effektivsten angesprochen? Wie kann Arbeit in Jugend- und Kultureinrichtungen durch aufsuchende Sozialarbeit ergänzt werden? Wie können über die dezentrale Ansprache von Kindern auch deren Eltern eingebunden werden?
- Aufbau von Partnerschaften: Welche Partner und Kompetenzen sind zur Ansprache von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bisher noch nicht erreicht? Wie können diese im Hinblick auf die Pankstraße integriert werden (bspw. Gewerbetreibende, Unternehmen, usw.). Welche Potentiale könnten diese Institutionen in die Nachbarschaft einbringen?

19:30 – 20:00 Ausblick

Weiterer Ausblick für die Gebietskonferenz, möglicherweise Entwicklung einer Leitidee, die den sozialräumlichen Blick mit einbezieht und Modelle bzw. zentrale Fragen der Zusammenarbeit formuliert.

Dies ist eine Veranstaltung des Quartiersmanagement Pankstraße und wird gefördert von:



Antwortbogen an
SOCIUS Organisationsberatung gGmbH
z.Hd. Christian Baier
Friedbergstr. 33
14057 Berlin

**Anmeldung zur Gebietskonferenz (7.11. 2009, 10:00 – 17:00 Uhr)
und den 2. vorbereitenden Workshops (05.10.)**

- An dem **zweiten Vorbereitungsworkshop** – Montag, 05. Oktober 2009, 17:00 – 20:00 in der Herbert-Hoover-Schule, Pankstraße 18/19, nehme ich teil.
- An der **Gebietskonferenz** – Samstag, 07. November 2009, 10:00 – 17:00 Uhr im Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße 55, nehme ich teil.
- Ich möchte über den weiteren Prozess gerne informiert werden. Bitte senden Sie mir entsprechende Ergebnisse an meine unten stehende E-Mail Adresse.

Absender – bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Vorname Name: _____

Institution (falls gegeben): _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bitte senden Sie diesen Antwortbogen bitte zur weiteren Organisation an Christian Baier

- per Fax: 030-403010-2-20
- per Mail: baier@socius.de
- oder postalisch: SOCIUS Organisationsberatung, Friedbergstr. 33, 14057 Berlin

Bei weiteren Fragen erreichen Sie Herrn Baier unter 030-403010-2-24.

Das Quartiersmanagement Pankstraße erreichen Sie unter: 030-74746347.